

Wilhelm Hey (1789-1854)

Am Geburtstag.

Lieber Gott, die andern schenken
Alle zum Geburtstag mir,
Was sie sich das Liebste denken.
Sieh', ich weiß, daß du mich liebst
5 Mehr als all' die andern hier,
Mir so gern was Schönes giebst.

Lieber Gott, darf ich dir sagen,
Was ich gerne haben will,
10 Heut und an den andern Tagen?
Mache mich zu deinem Kinde,
Wie die Engel fromm und still,
Daß ich Gnade vor dir finde.

15 Laß mir meine Eltern leben,
Stets gesund und froh wie heut',
Alles Gute wollst du geben,
Und daß sie mich immer lieben,
Nie in ihrer Lebenszeit
20 Um ihr Kind sich mehr betrüben.
(100 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hey/50fabeln/chap072.html>